

des Verfassers sehr hoch, und wünschte, er ließe seine zerstreuten Schriften sammeln. Sagen Sie alles dieß nur Mad. Rehberg.

Grüßen Sie Ihre Minna von mir, ich freue mich ihrer Fortschritte, und hoffe, ihre Gesundheit wird sich mehr festgesetzt haben.

Von Ihnen selbst hoffe ich bald erfreuliche Nachrichten zu hören, und umarme Sie in Gedanken.

Ihr

A. W. S.

181. A. W. Schlegel an Helmina von Chézy

Adresse: à Écure

Dept. du Loir et Cher

Chaumont d. 8<sup>ten</sup> Mai [18]10

Ich hatte mir fest vorgenommen, liebe Helmine, Sie den letzten Tag noch zu besuchen, aber ich wurde so herumgehetzt, daß es mir unmöglich fiel. Es sollte ja auch kein Abschied seyn, da ich gewiß in kurzer Zeit wieder nach Paris zurückkomme.

Es thut mir leid, Sie in einer trüben Stimmung zu sehen. Glauben Sie mir, ich wünsche Ihr dauerhaftes Wohl mit Ernst und Eifer, und deswegen möchte ich Sie nie auf keine Weise veranlassen, die Zukunft der Gegenwart aufzuopfern, und einen vorüberfliehenden Augenblick mit zurückbleibenden schmerzlichen Eindrücken zu erkaufen.

Ich schmeichelte mir, die Arbeit mit der Übersetzung sollte Ihnen nicht unangenehm und in verschiedner Hinsicht ersprießlich seyn. Wäre Ihnen indessen die dadurch verursachte Verlängerung des Aufenthalts in Paris gar zu widerwärtig, so dürfen Sie sich durch die Übernahme jener Arbeit keinesweges als gebunden ansehen.

Das beste wird seyn, das Werk möglichst zu fördern. Wenn nur HE. von Chamisso nicht länger ausbleibt, als er sich vorgenommen hatte. Mit Ungeduld sehe ich der versprochenen Abschrift der fertigen Vorlesungen entgegen. Wir haben hier schon Leute, die zur Durchsicht des Mspts bereitwillig sind, und uns dabey nützlich werden können.

Zeigen Sie doch immer, was Sie übersetzen, Mlle Mendelsohn. Sie wird sich gewiß aus Freundschaft für mich damit bemühen. Sie hat einen feinen Sinn für den Ausdruck und wir bedürfen nicht bloß französischen sondern auch deutschen Rath, was nämlich die mögliche Annäherung an das Original betrifft. Hr. Pilat hat das *Dictionnaire de l'academie*.